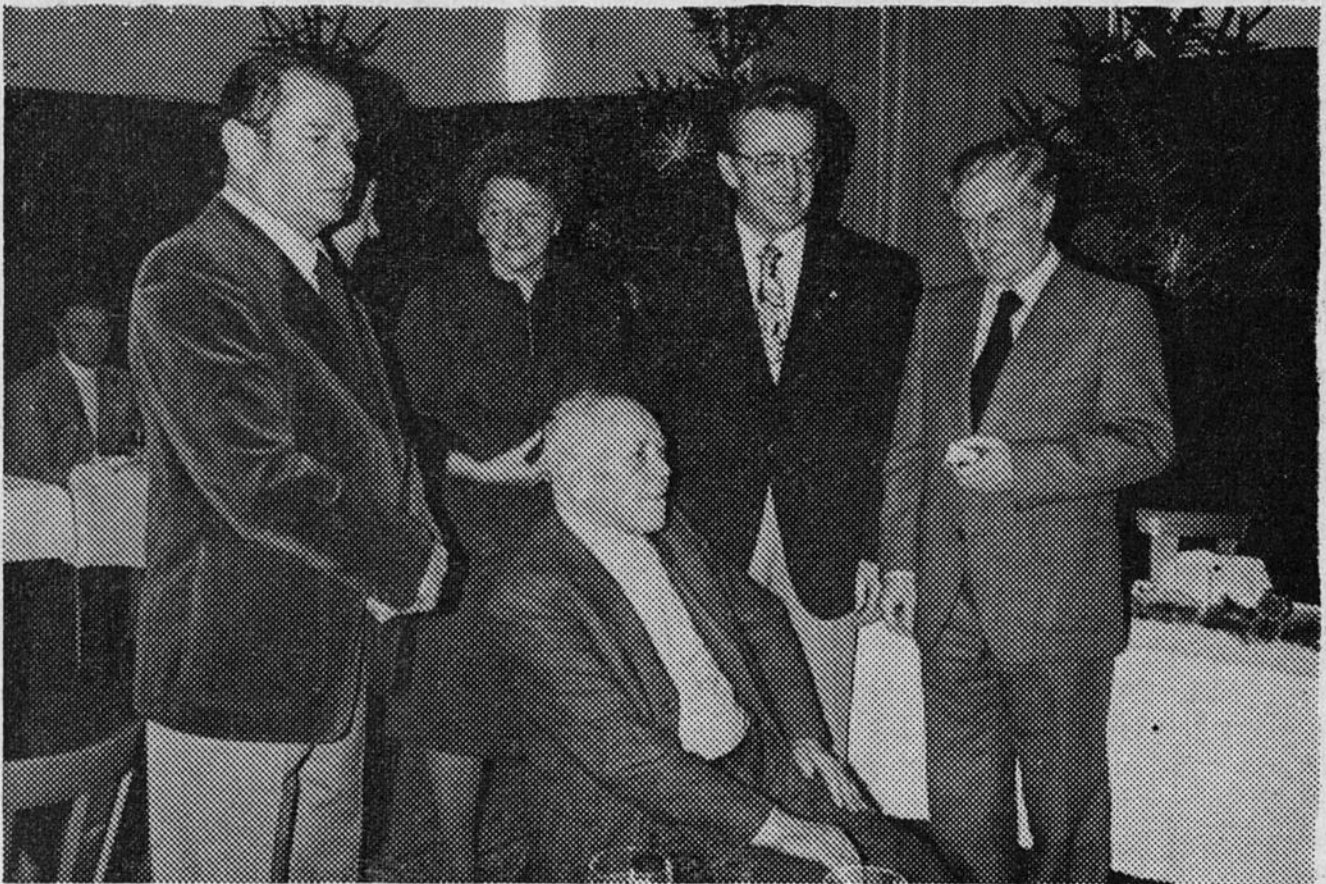


Verein der Spessartfreunde Tauberbischofsheim e.v.



Im Mittelpunkt der im Spessartverein Tauberbischofsheim geehrten Mitglieder: Alfons Stein (sitzend), der für 50jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel des Spessartbundes erhielt. Bild: Loske

Wanderfreund und Ehrenmitglied Alfons Stein ist im Jahr 1926 in die Ortsgruppe Tauberbischofsheim eingetreten. Er war viele Jahre deren 2. Vorsitzender und ist am 4. 5. 1957 zum Ehrenmitglied ernannt worden. Was er in all diesen Jahren für die Ortsgruppe geleistet hat, wissen ganz besonders die älteren Mitglieder. Aufbau und Ausbau des Vereins, der 1973 sein 60jähriges Bestehen feiern konnte und der aus dem Kulturleben der Stadt Tauberbischofsheim nicht mehr wegzudenken ist, sind mit das Verdienst Steins. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Ungebrochene Energie und Tatkraft sind die be-

sonderen Merkmale dieses Mannes, der sich der Freude an Gottes Natur verschrieben hat, aus der er die Motive für seine Gemälde holt, die die Liebe zur Heimat ausstrahlen.

Der Spessartbund ehrte Alfons Stein mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung, die der Bund zu vergeben hat. Möge der verdiente Wanderfreund noch viele Jahre Freude daran haben. Das wünschen ihm die Bischemer „Spechte“ und alle Wanderfreunde im Spessartbund.

Spechte waren im letzten Jahr erstaunlich gut zu Fuß

24 Wanderungen mit 1433 Teilnehmern und 312 Kilometern „pro Sohle“ Ehrungen und Wahlen

Zur Hauptversammlung und Nikolausfeier am Samstag, dem 4. Dezember 1976 im Gasthaus „Engel“ hatten sich wieder sehr viele Wanderfreunde eingefunden, um von den Mitgliedern des Vorstandes Berichte über das abgelaufene Wanderjahr zu hören. Der Erste Vorsitzende Franz Dürr begrüßte das Ehrenmitglied Alfons Stein sowie die anderen anwesenden Ehrenmitglieder und den Gauvertreter des Spessartbundes, Josef Spönlein (Lauda). Franz Dürr gab einen umfassenden Rückblick über das abgelaufene Wanderjahr. Er dankte allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, besonders aber denen, die aktive Arbeit für den Verein geleistet haben.

Schriftführer Hermann Roith berichtete über die Wanderungen und geselligen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Er erinnerte aber auch an die vielen Veranstaltungen in der Hütte. Sein besonderer Dank galt den Frauen, die die Hütte bewirtschaften und immer für das leibliche Wohl sorgen. Aber auch der Firma Eisenhauer wurde für ihr Entgegenkommen gedankt. Weiter berichtete er über den Besuch des Taunusklubs Frankfurt, der in der Hütte seine Schlußrast gehalten hatte. In einer Vorschau auf das nächste Jahr berichtete er, daß sich der Harzklub aus Wolfsburg und der Spessartverein aus Neuenbuch zu einem Besuch angemeldet haben.

Wegewart Alfred Fröhlich berichtete nun über seine Markierungsarbeiten an den Wanderwegen. Durch Flurbereinigungen sei eine ständige Überwachung der Neumarkierung und der Wanderwege nötig. Sein Dank galt den Forstverwaltungen für ihr Entgegenkommen. Die Markierung der Rundwege um die Stadt wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Anschließend berichtete Pressewart Leo Loske über seine Arbeit.

Mit imposanten Zahlen konnte nun Wanderwart Willi Becker über das Wanderjahr 1976 aufwarten. An 24 Wanderungen nahmen 1433 Erwachsene und Jugendliche teil. Jeder Wanderer legte dabei 312 km zurück. Mit dem Bus wurden 1630 km und mit der Bahn 151 km gefahren. Aber auch Gertrud Schüßler konnte für die Mittwochswanderer interessante Zahlen nennen. Es wurden 51 Wanderungen durchgeführt, woran sich insgesamt 2278 Personen beteiligten. Zu Fuß wurden 392 km und mit dem Bus und der Bahn 420 km zurückgelegt. Dabei wurden 20 Ortschaften angewandert.

Kassenwart Hilmar Fischer berichtete nun detailliert über den Kassenstand sowie über Einnahmen und Ausgaben. Die Kasse wurde von E. Häfner und Franz Stein geprüft und in Ordnung befunden. Dem Kassenwart wurde eine solide Arbeit bescheinigt. Weiter berichtete Hilmar Fischer über die Mitgliederbewegung. Der Verein hatte im vergangenen Jahr 19 Abgänge und 22 Zugänge, so daß die Mitgliederzahl um 3 auf 410 gewachsen ist.

Jugendwart Reinhold Winkler nannte die Veranstaltungen des Spessartbundes für Jugendgruppen. Jugendliche des Vereins haben dabei an der Jugendsternwanderung, an einem Zeltlager sowie an einer Veranstaltung im Naturfreundehaus Eisenbach teilgenommen und dabei einen ansehnlichen Preis errungen.

Die nun geforderte Entlastung der Vorstandschaft wurde von den Anwesenden ohne Gegenstimme erteilt. Die Ergänzungswahlen zum Vorstand brachten keine wesentlichen Veränderungen. Zur turnusmäßigen Wahl standen folgende Mitglieder des Vorstandes an: Schriftwart: Hermann Roith, Kassenwart: Hilmar Fischer, Wegewart: Alfred Fröhlich, 2. Wanderwart: Richard Riedel, Pressewart: Leo Loske, Musikwart: Josef Kretschmer, Naturschutzwart: Rudolf Meyer, Frauenarbeit: Inge Fröhlich, Mittwochswanderer: Gertrud Schüßler. Alle wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt und nahmen ihr Amt für weitere zwei Jahre an. Für den Jugendwart Reinhold Winkler, der sein Amt aus Zeitgründen vorzeitig zur Verfügung stellte, wurde Horst Wachtel als 1. und Rudolf Schenkenbach als 2. Jugendwart gewählt. In den Jugendbeirat wurden Michaela Häfner und Klaus Bartholme gewählt.

Als nächster Punkt auf der Tagesordnung standen Ehrungen. Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgenden Mitglieder geehrt: Alfons Stein erhielt für 50jähr. Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel. Weiter wurden für 40jähr. Mitgliedschaft Julia Stumpf und für 25jährige Treue zum Verein Elisabeth Conrad, Walter Ehmman, Ernst Eisenhauer und Horst Zipf geehrt.

Zu dem letzten Tagesordnungspunkt, Wünsche und Anträge wurden folgende Wünsche vorgebracht: Teilnahme am Deutschen Wandertag 1977 und Veranstaltung von Liederabenden in der Hütte. Gauvertreter Josef Spönlein sprach nun einige Worte des Dankes. Der Zweite Vorsitzende Oskar Häfner konnte dann 81 Wanderauszeichnungen und 14 Stockringe an aktive Wanderer ausgeben.

Nach einem musikalischen Zwischenspiel der Wanderkapelle unter der Leitung von Ehrenmitglied Josef Kretschmer erschien der Nikolaus. Zwischen Vers- und Prosavorträgen spielten Cornelia und Susanne Fischer sowie Birgit Riedel bekannte Lieder auf dem Akkordeon. Leo Loske zeigte eine Reihe Dias von Wanderungen im letzten Jahr.

Vorschau auf das Wanderjahr 1977

27. 2. Wir fahren mit dem Bus bis zum Bahnhof Zimmern. Von dort wandern wir auf einem markierten Weg bis zum Marstätter See. Anschließend geht es durch den Jungholzwald, Rittershof nach Oberbalbach. Einkehr, Rückfahrt mit dem Bus. ca. 10 km.
Führung: Erich Keller, H. Roith
1. 5. In den Morgenstunden fahren wir mit dem Bus nach Kilsheim. Von dort wandern wir durch das Taubenloch, Josefskapelle, Dienstadt zur Bertl-Dahl-Hütte. Unsere Vereinshütte ist an diesem Tag ganztägig bewirtschaftet und steht für die Bevölkerung von TBB und Umgebung zur Einkehr in der Natur zur Verfügung.
Führung: G. Richter, W. Maier
- 28.-30. 5. Alpenfahrt mit 2 Bussen nach Bad Tölz und Lenggries. Um 5.30 Uhr Abfahrt vom Wörtplatz. Über Ansbach, Gunzenhausen, Weißenburg fahren wir nach Eichstätt an der Altmühl. In dieser alten Bischofsstadt mit

vielen Kunstwerken, werden wir eine Pause einlegen. Über Ingolstadt fahren wir zum Mittagessen nach Neufahrn bei Freising. Um 15.00 Uhr werden wir am Ziel eintreffen. Am Pfingstsonntag sind Bergwanderungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad vorgesehen. Pfingstmontag: Rückfahrt über Kochelsee, Kesselberg, Walchensee, Garmisch-Partenkirchen, Ettal, Oberammergau, Augsburg, Ulm, Geislingen/Steige, Welzheim, Ebnisee zum Ausklang mit Württemberger Wein nach Löwenstein. Rückkehr nach Tauberbischofsheim gegen 23.00 Uhr.

Führung: H. Roith, O. Häfner und L. Loske

12. 6. Die Gausternwanderung führt uns in diesem Jahr von Bad Mergentheim über den Rhein-Main-Donau Weg nach Tauberbischofsheim.

Führung: A. Fröhlich und J. Spönlein

17. 7. Wer in den Ferien nicht verreist, kann mit dem „Rollenden Trollinger“ nach Rudesheim am Rhein fahren und dort unter Führung von L. Loske und R. Schenkenbach eine schöne Wanderung machen.

28. 8. Spessartwanderung: Wir fahren mit dem Bus bis zum Pollasch-Ehrenmal. Von dort wandern wir auf dem Eselsweg durch den nördlichen Spessart bis zu einem bewirtschafteten Forsthaus. Anschließend geht es durch den Staatsforst zur Ortschaft Eichenberg. Über einen markierten Wanderweg gelangen wir hinunter in den Kahlgrund nach Schöllkrippen. Ausklang in der Vereinshütte der Ortsgruppe Schöllkrippen. ca. 15 km.

Führung: H. Roith und O. Häfner

18. 9. Limes-Wanderung im Odenwald: Voraussichtlich fahren wir mit dem Bus bis zum Zigeunerstock nach Kilsheim. Von dort wandern wir hinunter ins Erftal. Auf einem markierten Wanderweg erreichen wir über Rüttschdorf, Vollmersdorf, Wettersdorf den Limes bei Walldürn. Tageswanderung ca. 20 km.

Führung: I. Lutzweiler und H. Binder

23. 10. Wer gerne eine große Tour auf ebenen Wegen mitmachen will, der sollte sich der Tageswanderung von TBB nach Wertheim anschließen. ca. 32 km.

Führung: H. Fischer und R. Schenkenbach

Unsere Jugend führt am

11. 6. eine Jugendwanderung nach Karte und Kompaß durch. ca. 10 km.

Führung: M. Häfner und H. Penka

- 10./11. 9. Eine Zweitagestour von Stadtprozelten über Wildensee, Krausenbach nach Mespelbrunn (Übernachtung) Volkersbrunn, Eichelsbach, Eschau; Mönchberg. ca. 35 km.

Führung: M. Häfner und H. Penka

13. 11. Weinwanderung nach Marbach. Wir fahren mit dem Zug nach Lauda und wandern durch den Wiesengrund nach Königshofen. Von dort steigen wir hinauf zum Turmberg und wandern durch das Sailtheimer Hölzle nach Marbach. 10 km.

Führung: W. Maier und R. Riedel

Selbstverständlich werden auch in diesem Jahr die beliebten Mittwochswanderungen wieder stattfinden. Auch dazu lädt der Spessartverein alle Einwohner von Tauberbischofsheim und Gäste recht herzlich ein.